

Realistischer Blick in den Schweinestall

LANDVOLK Video „Woher kommen Bratwurst, Steak & Co.“ an Schulen im Kreis übergeben

Das Kreislandvolk reagiert auf die zum Teil massive Kritik. Das neue Video soll Schülerinnen und Schülern die moderne Produktion zeigen.

VON KLAUS DERKE

HUDE – „Es ist ein Versuch, über diese Schiene die Landwirtschaft realistisch darzustellen“, betonte Kreislandvolk-Geschäftsführer Bernhard Wolff, als er am Dienstagvormittag in Begleitung von Vertretern des Landvolkverbandes Hude-Vielstedt in der Grundschule Hude-Süd den neuen Film „Woher kommen Bratwurst, Steak und Co.“ vorstellte und weitere Unterrichtsmaterialien übergab.

Landwirt Herwig Blankemeyer, der mit seiner Frau Lydia sowie dem Landwirtspaar Christian Buhre und Heike Klaas vom örtlichen Landvolkverband dabei war, sagte zu dem Film: „So werden heute Lebensmittel produziert.“

Angesichts der vielen Diskussionen in der Öffentlichkeit hat der Kreislandvolkverband schon vor einiger Zeit die Initiative ergriffen und geht verstärkt auf die Verbraucher zu. „Es ist wichtig, miteinander zu reden“, so Wolff.

Auch bei der Filmübergabe am Dienstag an die Sachunterrichts-Lehrer der Schule, Regina Gutzke, Beate Heider, Ina Busch und Meene Wilts



Unterrichtsmaterialien übergeben: Landwirt Herwig Blankemeyer (vorne, von links) überreichte im Beisein von Landvolkvertretern und Lehrern der kommissarischen Schulleiterin Marlene Holst das neue Video. BILDER: KLAUS DERKE/LANDVOLK



darüber gesprochen werden muss“, sagte Wolff und gab zu, dass es das Landvolk versäumt habe, rechtzeitig auf die Verbraucher zuzugehen.

Wolff machte dabei auch deutlich, dass es bei den Landvolk-Filmen – insgesamt gibt es jetzt drei – nicht um „Propaganda“ für die Massentierhaltung gehe. Gleichwohl sei es wichtig, darzustellen, dass das, was aus dem Supermarkt auf den Teller komme, heute in großer Menge unter hohen Standards produziert werde. Die Landwirte achteten dabei sehr darauf, dass

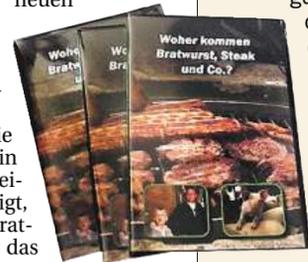
ihre Nutztiere gut gehalten würden. Denn nur dann seien auch die Erträge vorhanden, die das Überleben der Höfe sicherten. Für ihre Tiere seien sie 24 Stunden am Tag da, fügte Landwirt Herwig Blankemeyer hinzu.

Der neue Film will zeigen, wie die Tiere heute gehalten werden.

Landwirte seien auch bereit, in die Schulen zu kommen und über ihre Arbeit zu berichten. „Gehen sie auf die Betriebe zu, gucken sie sich vor Ort um“, lud der Kreislandvolk-Geschäftsführer Schulklassen und andere Gruppen ein, auch Betriebe zu besuchen. Das Kreisland-

volk vermittele über die Geschäftsstelle in Huntlosen gerne Termine unter der Rufnummer 04487/750 115.

In dem neuen 17-minütigen Streifen wird von der Ferkelaufzucht und über die Mast bis hin zur Verarbeitung gezeigt, woher die Bratwurst und das Steak kommen, die auf dem Grill brutzeln. Auch im Internet auf „YouTube“ ist der tierische Video-Film zu finden.



DRITTER FILM

Der neue Film richtet sich in erster Linie an Schüler bis zur 6. Klasse, er ist jedoch auch für Erwachsene interessant, so das Landvolk. Zusätzlich zum Film wird den Schülern ein „Lernpaket“ überreicht. Dieses enthält neben dem Film ein Poster über das Schwein, eine Broschüre mit Sachinformationen und ein Unterrichtsheft mit Arbeitsblättern zur Nachbereitung.

Zum Inhalt: Beim Einkaufen im Supermarkt fragt Hinrich seine Mutter „Mama, woher kommt eigentlich die Bratwurst?“. Er hat daraufhin im Verlauf des Films die Gelegenheit, die Erzeugung vom Ferkel bis zur Fleischtheke zu verfolgen. Hinrich stellt dabei alle Fragen, die einem Kind einfallen: Was fressen die Schweine? Woher kommt das Futter?

Der Kreislandvolkverband hat schon zwei Filme produziert, einmal über den Getreideanbau („Vom Korn zum Brot“) und zum anderen über die Erzeugung von Hähnchenfleisch („Woher kommen Chicken Nuggets?“). Auch diese Filme richten sich an Schüler bis Klasse 6. Die Filme können über das Kreislandvolk bezogen werden. www.landvolk.net/Kreisverband-Oldenburg

Weihnachtskonzert der Kinderchöre

HUDE/LD – Das Weihnachtskonzert der Kinderchöre und des Jugendchores der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hude findet am Sonntag, 15. Dezember (3. Advent), ab 16 Uhr in der St. Elisabethkirche statt. Dieses Mal lautet das Motto „Eine Weihnachtsreise um die Welt“. Weihnachtslieder unter anderem aus Schweden, England, Italien, Ungarn und Russland werden gesungen.

Mitwirkende bei dem stimmungsvollen Konzert sind rund 80 Kinder im Alter von vier bis 15 Jahren. Das ist neuer Teilnehmer-Rekord. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird am 15. Dezember um eine Spende für die Kinderchorarbeit gebeten.

Grundschulen können mit höheren Budgets rechnen

AUSSTATTUNG Pro-Kopf-Pauschale steigt – 200 000 Euro für Pausenhalle Hohelucht

HUDE/SO – Die vier Grundschulen in der Gemeinde Hude können im nächsten Jahr mit höheren Budgets rechnen. Nach der Beratung im Schulausschuss steigt der Grundbetrag von 47,50 Euro pro Schüler auf 55 Euro. Bereits im vergangenen Jahr war die Kopfpauschale auf Antrag der SPD um 7,50 Euro erhöht worden. SPD-Ratscherr Nico Retcher wies darauf hin, dass jetzt nur das „angepasst“ werde, was einmal gekürzt worden sei. Die Anhebung sei „überschaubar und absolut notwendig“.

Die Gemeinde stellt die Budgets den Schulen eigenverantwortlich zur Finanzierung von Sachaufwendungen

zur Verfügung, unter anderem werden damit Software-Lizenzen, Drucker- und Kopierwartungen sowie Lernmaterialien bezahlt. Für Ganztagschüler werden pauschal drei Euro zusätzlich angerechnet. Für die Grundschulen ergeben sich folgende Gesamtbeträge: GS Jägerstraße 10 600 Euro, GS Hude-Süd 9800 Euro, GS Wüsting 10 300 Euro und katholische Grundschule 4800 Euro.

Für die Peter-Ustinov-Schule umfasst der Grundbetrag pro Schüler 60 Euro. Das entspricht einer Gesamtsumme von 38 200 Euro. Hinzu kommen 1700 Euro für das Programm Hauptschulprofilierung und die Kooperation

mit der Berufsbildenden Schule. Darüber hinaus fließen 3000 Euro in das Projekt Schüler-Schüler-Nachhilfe.

Für Investitionen kleineren Umfangs (über 150 Euro und unter 1000 Euro) wurden Sammelposten geschaffen: Für die GS Jägerstraße sind 4200 Euro, für Hude-Süd 5200 Euro, für Wüsting 5800 Euro und für die katholische Grundschule 500 Euro veranschlagt. Für die Peter-Ustinov-Schule sind 30 500 Euro berücksichtigt – davon sind 25 000 Euro für den Austausch von 30 PCs vorgesehen.

Dickster Investitionsbrocken im Schuletat ist die Fortsetzung der Sanierung des Schulzentrums, die mit

940 000 Euro kalkuliert ist. Hinzu kommen 200 000 Euro für die Schaffung einer Pausenhalle mit Essensausgabe an der Außenstelle Hohelucht. Für neue Klettergerüste an den Grundschulen Jägerstraße und Wüsting sind jeweils 15 000 Euro eingeplant. An der Grundschule Hude-Süd soll ein Sand- und Wasserspielbereich geschaffen werden (4000 Euro).

Das Programm zur Erneuerung des Schulmobiliars wird von der Gemeinde wegen des Defizits im Ergebnishaushalt für ein Jahr ausgesetzt – eigentlich waren dafür jeweils 20 000 Euro am Schulzentrum sowie 20 000 Euro an den Grundschulen vorgesehen.

Gemütlicher Abend mit nachdenklichen Songs

MUSIK Sänger und Liedermacher Joseph Myers gastiert am Sonnabend mit Band im Bistro „Zirkel“

HUDE/STRU – Joseph Myers ist anders als andere Musiker. Er singt und spielt mit ganzem Herzen und verfällt dabei in eine Melancholie und Schwermut, die man ihm voll und ganz abnimmt. Und damit bewegt er seine Zuhörer.

Seine Lieder werden von seinen Gefühlen getragen, mit seinen Texten kann sich jeder identifizieren. Er singt nicht nur von den schlechten Seiten des Lebens, auch den guten Dingen widmet er seine Songs. Er singt aus seinem Leben, ehrlich, pur und unverfälscht.



Zu Gast in Hude: Joseph Myers aus Osnabrück BILD: PRIVAT

Bereits 2012 hat Joseph Myers einen Teil seines unvergleichlichen Liedguts auf einen Silberling gebannt, sein Debütalbum „An Impulse

from within“ zeigte: Der Mann hat etwas mitzuteilen. Und vor allem etwas zu teilen, nämlich seine Gefühle und seine Sicht der Welt. Mit einer ungewöhnlichen Leichtigkeit, die gepaart mit seinem Schwermut eine hörenswerte Melange ergibt.

Derzeit befindet sich der Osnabrücker Liedermacher auf seiner „An Impulse from within“-Tour durch ganz Deutschland und statet am Sonnabend, 30. November, auch dem Bistro „Zirkel“ in der Gemeinde Hude einen Besuch ab. Doch Joseph Myers

kommt nicht allein. Der Sänger und Songwriter hat seine Band im Schlepptau, die ihn musikalisch unterstützt.

Bevor Myers selbst die Bühne entert, wird allerdings noch ein anderer junger Mann auf der Bühne im Bistro Platz nehmen: Robert Groos, Gründer, Songschreiber und Sänger der Band „Am Leben forbei“, wird als Support von Joseph Myers fungieren. Die lyrisch-gefühlvollen Songs des hessischen Liedermachers behandeln Alltägliches, wie die Glückseligkeit der morgendlichen Tasse Kaf-

fee, aber auch Tiefgründigeres, wie die Angst vor dem Tod oder der Sinn des Lebens. Der Songschreiber wird seine Band als „Am Leben forbei“ in Hude vertreten.

Das Konzert von Joseph Myers und „Am Leben forbei“ beginnt am Sonnabend um 20 Uhr. Im Rahmen von Ulf Hedenkamps Konzertreihe „Acoustic Fever“ werden die Musiker auf der Bühne den Besuchern, passend zum heimeligen Novemberwetter, einen gemütlichen Abend mit nachdenklichen Songs bescheren. Der Eintritt ist frei.

KURZ NOTIERT

Neuer Termin für Feier LINTEL – Die Kinder- und Schülerweihnachtsfeier des Schützenvereins Lintel wird aus terminlichen Gründen verschoben auf Sonnabend, 14. Dezember. Für das Basteln sind Bleistifte und Scheren mitzubringen, teilt der Verein mit. Anmeldungen nehmen bis spätestens Montag, 9. Dezember, Linda Schlötelburg unter ☎ 044 84/92 08 24 oder Anja Braje ☎ 044 84/94 015) entgegen.

„Glocke“ ist fertig **HUDE** – Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde teilt mit, dass die neue Ausgabe der „Glocke“ fertig ist. Der Gemeindebrief liegt für die Verteiler abholbereit in der Pastorei, Vielstedter Straße 48, bereit, teilt das Kirchenbüro mit.

Preisskat

HUDE – Reizen und Stechen im Haus am Bahnhof: Am Donnerstag, 28. November, wird zum Preisskat für jedermann eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Bündnis trifft sich

HUDE/DELLENHORST – Das nächste Monatstreffen im Aktionsbündnis für „Sicherheit und Nachtruhe an der Bahn Delmenhorst-Ganderkesee-Hude“ findet an diesem Donnerstag, 28. November, statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Gastronomie Schierenbeck, Bremer Straße 327, in Delmenhorst.